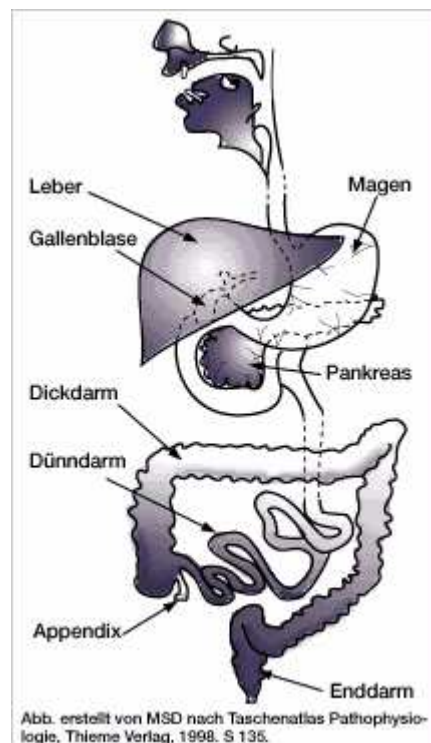


## PATIENTENINFORMATION

### Sehr geehrte(r) Patient(in), sehr geehrte Angehörige,

Im Rahmen der durchgeführten Diagnostik haben wir bei Ihnen oder Ihrer/em Angehörigen eine **Verletzung im Sinne eines stumpfen Bauchtraumas** festgestellt. Wir möchten Ihnen mit diesem Informationsblatt über die mündlichen Erklärungen des Sie behandelnden Arztes hinaus, einige Informationen zum möglichen Behandlungsablauf geben.

Im Bauchraum gibt es eine Vielzahl von Organen, die aufgrund einer stumpfen Gewalteinwirkung (also keine Stichverletzung) Schaden nehmen können. Dies sind in **erster Linie: Leber, Milz, Nieren, Bauchspeicheldrüse (Pankreas), Magen, Darm, Harnblase und große Blutgefäße**. Dieser Schaden muss sich nicht direkt nach dem Unfall zeigen, auch verzögert auftretende klinische Zeichen sind möglich. Daher raten wir dringend zur stationären Aufnahme und Überwachung.



Im Falle einer eindeutig festzustellenden Organverletzung ist in den meisten Fällen eine sofortige Operation nötig, um die möglichen Folgeschäden dieser Verletzung abzuwenden. Hierbei können Zerreißungen genäht werden oder zu stark zerstörte Organe / Organteile entfernt werden. Bei erheblichen Blutverlusten in den Bauchraum kann eine Blutübertragung erforderlich sein.

Bei nicht eindeutiger Organverletzung erfolgen durch uns engmaschige Kontrollen des Wohlbefindens des Patienten, die Verordnung von Medikamenten gegen Schmerzen oder Übelkeit, Labor- und Ultraschalluntersuchungen sowie ggfls. weiterführende radiologische Untersuchungen (wie z. B. Computertomographie). Sollte hierbei eine Organverletzung festgestellt werden, kann diese jederzeit behandelt werden. Hierzu ist es erforderlich, dass der Patient vorübergehend keine Nahrung zu sich nimmt, damit im Falle einer eventuellen Operation umgehend eine dann notwendige Vollnarkose durchgeführt werden kann.

Sollte sich auch im Verlauf kein Hinweis auf Organverletzung ergeben, kann der stationäre Aufenthalt bei entsprechendem Wohlbefinden bald beendet werden.  
Eine Befundkontrolle durch den Hausarzt im Sinne von Blut-, Urin- und Ultraschalluntersuchungen sollte in den folgenden Tagen durchgeführt werden.

Wir beantworten Ihnen gerne alle mit Ihrem Aufenthalt offen gebliebenen Fragen im Rahmen unserer zweimal täglich stattfindenden Visite und wünschen Ihnen eine rasche Genesung!

**Ihr Behandlungsteam der Klinik für Unfallchirurgie am St. Franziskus-Hospital Münster  
(Chefarzt Dr. Jan-Bernd BOGE)**

© Dr. Philipp Müller 4/2005